



Tagesmutter Angela



und die Kellermäuse

Angela Perschke

Pulverweg 10

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel. (05323) 83237 & (0173) 9071735



| Inhalt: | Seite |
|--|--------------|
| Persönliches: Warum ich Tagesmutter wurde | 2 |
| Lebenslauf und Qualifikationen | 3 |
| Betreuungskonzept: | |
| Erziehungsstil, Ernährung etc. | 4 |
| Eingewöhnung und Tagesablauf | 5 |
| Impressionen von Angela's Kellermäusen | 6-7 |
| Urkunden und Nachweise | |
| Erlaubnis zur Kindertagespflege | 8 |
| Qualifikation als Tagesmutter (1994) | 9 |
| Aufbauqualifikation (2008) | 10 |
| Erste Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern | 11 |
| Referenzen | 12-18 |
| Formalitäten: | |
| Rechtsgrundlagen und Haftpflicht | 19 |
| Checkliste für Krankheiten | 20 |
| Vertrag | 21-24 |
| Informationen vom Landkreis Goslar | 25 |
| Eltern Checkliste für Kindertagespflege | 26 |
| Weitere Elterninformationen | 27-33 |





Persönliches: Warum ich Tagesmutter wurde?

Kinder sind das Beste was es auf der Welt gibt. Sie sind noch unschuldig, ehrlich und großzügig. Ich liebe kleine Menschen, und es macht mich glücklich und zufrieden, wenn ich ihnen Etwas beibringen kann. Für Kinder ist nicht das Materielle wichtig, sie brauchen Liebe und Zuneigung, Kinder wollen ernst genommen werden. Egal wie klein sie sind. Deswegen bin ich Tagesmutter geworden!



Schon früh wollte ich im sozialen Bereich arbeiten und entschied mich für die Fachschule für Sozialpädagogik, um Erzieherin zu werden. Dann kam mein Sohn Martin-Severin mit einer Behinderung auf die Welt und ich hatte nicht mehr die Möglichkeit die Schule zu beenden— trotzdem konnte ich in vier Jahren viele schöne Erfahrungen sammeln.

Um doch mit Kindern zu arbeiten entschloss ich mich 1992, Tagesmutter zu werden. Mein erstes Tageskind betreute ich 13 Jahre. Ab und zu kommen sie mich auch heute noch besuchen. Als wir in unser eigenes Haus gezogen sind, habe ich zunächst ein Tageskind rund 3 Jahre bei sich Zuhause betreut.

Weitere Eltern fragten nach und ich habe mich entschlossen die Betreuung in unserem Haus fortzuführen.

Wir wohnen in einem großen Haus, das nahe an vielen großen Wiesen und Wäldern liegt. Zum Haushalt gehören 2 Katzen, Oskar und Garfield, die auch mal beim Spielen mit dabei sind. Ebenso gehören auch meine Eltern, von den Kindern Oma und Opa König genannt, mit dazu. Sie spielen mal mit den Kindern und Oma König sorgt für das leibliche Wohl. In unserem sehr großen Garten können die Kinder im Sommer ausgiebig spielen, es gibt viele Spielmöglichkeiten, wie z. B. eine Rutsche, Schaukelpferde, eine Wippe, Bobbycars, eine Sandkiste, Straßenkreide und einen Kräutergarten zum schnuppern.



Im Winter, wenn es das Wetter zulässt, werden die Kleinen warm verpackt und lernen den Schnee kennen. Im Frühjahr, an den ersten trockenen Tagen zieht es uns auch an die frische Luft und wenn es dann richtig Sommer geworden ist, sind wir oft den ganzen Tag draußen. Dort wird dann auch gemalt, gebastelt und gegessen.

Im Haus haben wir die Kellerräume speziell für die Kinder ausgebaut. Neben basteln, malen und spielen dürfen sie dort auch gerne mal laut toben.

Ich habe es nie bereut, dass ich mich für diesen Beruf entschieden habe und nehme diese Tätigkeit sehr ernst. Meine Tageskinder und deren Eltern liegen mir sehr am Herzen. Ich bin wohl *Tagesmutter mit Leib und Seele!*



Lebenslauf und Qualifikationen

Mein Name ist **Angela Perschke**,
geboren am 10.01.1964 in Clausthal-Zellerfeld,
verheiratet mit Reinhard Perschke
Zwei Kinder: Martin-Severin (*1983) und Jacqueline (*1988).

Schulbildung:

1970-1974 Grundschule
1974-1979 Hauptschule
1980-1982 Oberbergrat Albert Berufsschule
Abschluss Sekundarstufe 1 / Hauswirtschaft
(Realschulabschluss)

Berufsausbildung:

1982 Praktikum Kinderkurheim Elisabeth in Braunlage
1983 und Städtischer Kindergarten Wildemann
1983-1986 Berufsfachschule für Sozialpädagogik
in Goslar-Jürgenohl

Berufstätigkeit:

seit 1992 Tagesmutter

Weiterbildungen:

1998 Qualifizierung als Tagesmutter in der
LEB Osterode (100 Stunden)
1998 Erste Hilfe am Kleinkind
2005 Erste Hilfe am Kleinkind
2008 Aufbauqualifikation als Tagesmutter in der LEB
in Goslar (80 Stunden)
2010 Erste Hilfe am Kleinkind
2011 Fortbildungen:

- Sprachentwicklung bei Kindern
- Sprachförderung bei Kindern
- Kinder schützen - Unfälle vermeiden
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege
- Ein Lied erklingt in unserem Haus -
mit Kindern musizieren

Führerschein: C1E (Klasse 3)

Sprachkenntnisse: Englisch

Hobbys: Kinder, Sport, Musik, Reisen und die Natur



Betreuungskonzept: Erziehungsstil, Ernährung etc.

Ich fördere als Tagespflegeperson die freie **Bewegungsentwicklung** des Kindes. Jedes Kind soll selbst herausfinden, wofür es bereit ist. Es soll zu nichts gezwungen werden. Ich unterstütze und fördere jedes Kind individuell. In dem ich etwas vormache oder zeige, rege ich die Sinne an oder fördere die vorhandene **Motorik** um das Kind zu motivieren weiter zu machen. Die **Sprachentwicklung** fördere ich indem ich viel mit den Kindern spreche, sie lobe, wir gemeinsam singen, mit ihnen lese und ich Gegenstände benenne.

Ich mache auch viele Fingerspiele mit den Kindern. Im Spiel lernen sie **soziales und emotionales Verhalten**. Damit erweitern sie ihre **geistige und körperliche Entwicklung**. Durch die Gruppe lernen sie sehr schnell von einander. Mir liegt viel daran, das sie **Ehrlichkeit** und **Höflichkeit** erlernen. Mit diesem Handeln möchte ich sie ein bisschen für die Zukunft prägen. Wichtig ist auch, dass die Kinder **Konflikte** selbst lösen - natürlich greife ich in Härtefällen sofort ein (Prügeleien, etc.).

Ich beobachte das Verhalten der Kleinen, und greife ein, wenn es nötig ist. **Regeln** gehören bei uns dazu, schon der Sicherheit wegen. Natürlich unterstütze ich die Erziehungsvorstellungen der Eltern. Zudem werden Lebenssituationen aus der Herkunftsfamilie von mir aufgegriffen und in die Tagespflege eingebracht. Ich möchte auch, das die Kinder einmal in der Woche ihr eigenes Lieblingsspielzeug mit bringen dürfen.



Ich lege großen Wert auf **gesundes und abwechslungsreiches Essen**.

Morgens gibt es Vollkornbrot mit Butter, Marmelade (von Oma selbst gemacht), Wurst, Käse, Obst und Gemüse. Es gibt einen wöchentlichen Essensplan, wobei ich auf eine kindgerechte, gesunde Ernährung achte. Zum Trinken biete ich den Kindern Tee oder abgekochtes Wasser an, welches ich ihnen in Trinklernflaschen oder Bechern gebe.

Die Kinder brauchen auch **Ruhephasen**, wo einfach gekuschelt wird. Mittagschlaf wird auch gehalten. Da wir oft nach draußen gehen, achte ich darauf, dass immer genug Wechselwäsche mitgebracht wird. Die Kinder sollten entsprechend der Wetterlage angezogen sein. **An schönen warmen Tagen sind wir** oft von morgens bis zur Abholung **draußen**. Dann wird dort auch Frühstück und Mittag gegessen, gebastelt, geknetet und gemalt.

Ich wickele die Kinder auf einer Wickelunterlage in der Kuschelecke. Dort ist auch - in sicherem Abstand zu den Kinderhändchen - ein Regal mit Hygienebedarf und Windeln. Töpfchen und ein Toilettensitz stehen zur Verfügung. Wir benutzen einen selbst gebauten Waschtisch, in den die Waschschüsseln kindgerecht eingebaut sind. Dort können sich die Kinder nach dem Essen die Hände waschen und auch die Zähne putzen.

Mein Betreuungsangebot ist mit dem Jugendamt des Landkreises Goslar abgestimmt. Diese Zusammenarbeit ist keine Verpflichtung, beinhaltet jedoch für die Eltern oft eine willkommene finanzielle Unterstützung. **Der Landkreis Goslar fördert die Betreuung der Kinder** durch uns Tagespflegepersonen (siehe Seite 20).



Betreuungskonzept: Eingewöhnung und Tagesablauf

Mir ist es wichtig, zu jedem Kind **Vertrauen** aufzubauen. Ich möchte dem Kind und seinen Eltern das Gefühl vermitteln, dass das Kind bei mir gut aufgehoben ist.

Jedes Kind bekommt in der **Eingewöhnungsphase** die Zeit, die es braucht. Das heißt: Die Eingewöhnung kann 3 Tage dauern, aber auch 4 Wochen. Wenn Eltern sich bei mir in der Tagespflege melden, bitte ich sie zunächst einen Tag bei „den Kellermäusen“ zuzuschauen. Danach können wir dann alles Weitere besprechen. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn das Kind nach einer gewissen Zeit eine Bindung zu mir aufgebaut hat. Dann haben auch die Eltern mich näher kennengelernt und können mir besser vertrauen.

Ich betreue in der Regel 5 Kleinkinder im Alter von 3 Monaten bis zu 3 Jahren (danach besuchen sie eine Kindertagesstätte). So kann ich jedes Kind individuell und gezielt fördern. Die Zusammenarbeit mit den Eltern wünsche ich mir offen und ehrlich. Dazu gehört Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und ein ständiger Austausch über Erlebnisse und neue Fähigkeiten. Mir ist es wichtig, dass Eltern und Tagespflegepersonen sich kurz in den Bring- und Abholzeiten austauschen können.

Ich mache auch Veranstaltungen, wie z. B. Elternabende, Laternenumzüge, Nikolausfeiern, Bastelnachmittage mit den Eltern, sofern es möglich ist. Ebenso besuchen wir, meistens zu Ostern, die Omis und Opis im Seniorenheim, unternehmen Ausflüge in der Umgebung und veranstalten ein großes Sommerfest. Zum Austausch untereinander gehe ich mehrmals im Jahr mit den Eltern essen.

Mit unserem entsprechend ausgestatteten Auto kann ich die Kinder bei Bedarf auch transportieren.

Den **Jahresurlaub plane ich** mit meinem Mann zum **Jahresanfang**. Da nicht immer alle Eltern zur gleichen Zeit Urlaub machen können, vertreten mich ggf. andere Tagespflegepersonen, mit denen ich in Kontakt stehe - das sollte frühzeitig abgesprochen werden.

Betreuungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr

und nach Absprache (z. B. am Wochenende),
d. h. die Kinder dürfen bei mir auch mal übernachten.



Ein typischer Tagesablauf:

06:00 - 08:00 Uhr: Bringphase und freies Spielen

08:15 - 09:00 Uhr: rituelles Vers aufsagen und Frühstück

09:00 - 09:45 Uhr: Singkreis mit Fingerspielen

10:00 - 12:00 Uhr: Lesen, Spielen, Basteln (am besten im Garten)
oder mit dem Krippenwagen ab in die Natur

12:00 - 12:30 Uhr: Mittagessen, welches von Oma zubereitet wird
ab 13:00 Uhr: Abholphase

13:00 - 15:00 Uhr: Mittagsschlaf

15:00 - 17:00 Uhr: kleine Zwischenmahlzeit und freies Spielen
im Haus oder im Garten

bis 17:00 Uhr: Abholphase



Betreuungskonzept: Impressionen von Angela's Kellermäusen

Mahlzeit!



Zähnen
putzen:



Pause...



Jetzt sind wir
wieder kreativ:



weitere Fotos! singen, vorlesen, ...?

Spielen, toben, lernen:





Betreuungskonzept: Angela's Kellermäuse an der frischen Luft

Wir spielen am liebsten in unserem Garten. Im Winter genießen wir dort den Schnee, im Sommer die Sonne..

Zusätzlich zelebrieren wir
(mit den Eltern):

- Besuch im Altenheim
- Ostern
- Angelas Sommerfest
- Laternenumzug
- Nikolaus
- Weihnachten





kellermaeuse.de



Landkreis Goslar · Postfach 20 20 · 38610 Goslar

Frau
Angela Perschke
Pulverweg 10
38678 Clausthal-Zellerfeld



Fachgruppe Pflegekinder - und
Familienbetreuung
Familien - und Kinderservicebüro
Ansprechpartner(in) / Zimmer
Frau Trenkner
Durchwahl/Fax
05321 76-424
05321 7699-424
E-Mail
n.trenkner@landkreis-goslar.de
AktENZEICHEN
5.4.3.7
Ihre Nachricht, Ihr Zeichen

Datum
31.03.2011

Erlaubnis zur Kindertagespflege gemäß § 43 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII

Hiermit wird Ihnen, **Frau Angela Perschke**, geboren am **10.01.1964**, die Erlaubnis unter den unten genannten Nebenbestimmungen zur Durchführung von Kindertagespflege gem. § 43 Abs. 1 SGB VIII erteilt. Diese Erlaubnis ist beschränkt auf die entgeltliche Betreuung von bis zu **5** gleichzeitig anwesenden fremden Kindern in den unten genannten Räumlichkeiten. Die Erlaubnis verliert ihre Gültigkeit zum **28.02.2016**. Rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit haben Sie die Möglichkeit, eine Verlängerung zu beantragen.

Ich versee die Erlaubnis mit folgenden Nebenbestimmungen:

1. Auf die Begehung der Räume am **29.03.2011** wird Bezug genommen.
2. Die Durchführung der Tagespflege ist auf die Räumlichkeiten im **Pulverweg 10 (Einfamilienhaus, Kellerräume)** mit den dazugehörigen Außenanlagen in **Clausthal-Zellerfeld** beschränkt. Änderungen an den Räumlichkeiten, die die Kindgerechtigkeit oder Unfallsicherheit beeinträchtigen, dürfen nicht vorgenommen werden.
3. Während der Gültigkeit dieser Erlaubnis haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass bei Zugang von weiteren volljährigen Personen in Ihren Haushalt bzw. durch Eintritt der Volljährigkeit von bereits in Ihrem Haushalt lebenden Personen auch von diesen umgehend ein Führungszeugnis vorgelegt wird.

Sofern Sie die aufgeführten Bedingungen nicht einhalten werden, verliert dieser Bescheid seine Wirkung, ohne dass es eines ausdrücklichen Widerrufs bedarf. Die Pflegeerlaubnis wäre damit gegenstandslos.

Postanschrift: Postfach 20 20, 38610 Goslar
Hausanschrift: Klubgartenstraße 11, 38640 Goslar
Telefon: 05321 76-0 | www.landkreis-goslar.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo, Di, Do und Fr 11 - 12 Uhr
Bestellprechstunden:
Mo, Di, Do und fr 9 - 11 Uhr und Do 14 - 17 Uhr

Sparkasse Goslar/Harz (BLZ 268 500 01) Nr. 70001706
Nordd. Landesbank (Nord/LB) (BLZ 250 500 00) Nr. 2480 2530
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Nr. 85 76 300



Ländliche
Erwachsenenbildung
in Niedersachsen e.V.



Ihr Bildungspartner

ZERTIFIKAT

Frau ANGELA PERSCHKE

aus CLAUSTHAL - ZELLERFELD

hat erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme der LEB zur

TAGESMUTTER

in OSTERODE teilgenommen.

Konzeptionelle Mitarbeit: Bundesverband der Tagesmütter e.V.

Örtliche Durchführung: LEB OSTERODE

Der Kurs fand in der Zeit vom 15.02.1994 bis 28.04.1994 statt
und umfaßte 100 Unterrichtsstunden.

Im Kurs wurden Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- Arbeit und Stellung einer Tagesmutter
- Rechtlicher Rahmen der Tätigkeit einer Tagesmutter
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Pädagogik und Soziologie
- Fragen der pädagogischen Abstimmung zwischen Elternhaus und Tagesmutter
- Die Gesundheit des Kindes
- Anleitung für sinnvolle Kinderbeschäftigung

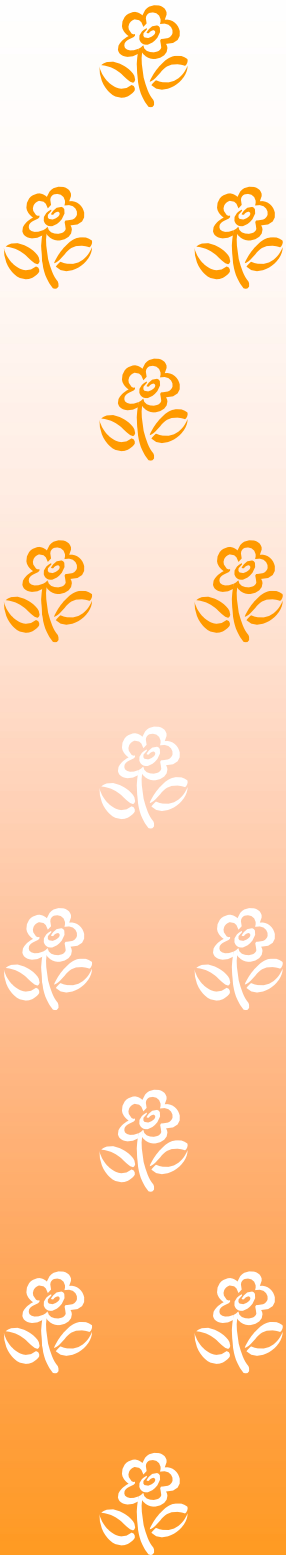
OSTERODE, den 28.04.1994

Direktor

i.A. Elke Fricke
LEB-Bezirksberater/in



Hannelore Killy
Kursleiter/in





Abschlussurkunde

Frau Angela Perschke

geboren am 10.01.1964, wohnhaft in Clausthal-Zellerfeld

hat an der Aufbauqualifizierung zur

Tagespflegeperson

in der Zeit vom 09.01. bis 19.04.2008 mit 80 Unterrichtsstunden teilgenommen und diese mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Durchgeführt wurde die Bildungsmaßnahme von der Ländlichen Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Landkreis Goslar, Servicestelle für flexible Kinderbetreuungsangebote

Die Inhalte waren an das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts e.V. angelehnt.

Fortbildungsinhalte:

- Berufstätigkeit und Berufsrolle als „Tagespflegeperson“
- Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlage in der Tagespflege
- Aspekte der Pädagogik, Psychologie und Soziologie:
 - o Gestaltung einer Erziehungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten
 - o Entwicklungsphasen und Bedürfnisse von Kindern
 - o Förderung von Kindern in der Tagespflege: Bildung, Erziehung und Betreuung
 - o Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen
 - o Konstruktive Kommunikation
- Gesundheitsvorsorge und gesunde Ernährung
- Sicherheit und Unfallverhütung
- Erste Hilfe am Kind

Frau Perschke hat die Leistungsanforderungen des Kurses durch einen Leistungsnachweis sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums erfüllt.

Goslar, den 19. April 2008

Elke Niederstraßer

Elke Niederstraßer
LEB-Bereichsleiterin Braunschweig



Gudrun Weigt

Gudrun Weigt
Kursleitung, Dipl. Päd.

Beratungsbüro Braunschweig – Helene-Künne-Allee 5 – 38122 Braunschweig –
Tel.: 0531-2872868 – Fax: 0531-8744183 – E-Mail: braunschweig@leb.de – Internet: www.leb.de

GZ vom 27.09.2006



Auf Angela Perschkes Schoß sitzen ihre Schützlinge Sören (l.) und Torben, Leonie und Johannes (r.) blättern in einem Heft. Seit zwei Jahren verbringen sie den halben Tag miteinander. Im Oktober 2005 kam Sören dazu. Foto: Barth



Der Erste Hilfe Kurs: auch für Eltern ein Muss!

Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung

Angela Perschke

hat an einem 8 Unterrichtsstunden umfassenden „ehrgang

Erste Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern

mit Erfolg teilgenommen.

Lehrgangsinhalte:

- Rechtliche Aspekte
- Prävention
- Sicheres Handeln am Notfallort
- Das bewusstlose Kind
- Störungen der Atmung
- Verletzungen
- Vergiftungen
- Krampfanfälle
- Stromunfälle
- Der plötzliche Kindstod
- Praktische Übungen

Die Lehrgangskosten von: 30 € ~~25 €~~ /Pers. wurden bar entrichtet
Nicht Zutreffendes bitte streichen

Ort, Datum: 3.3.07

Unterschrift Dozent:
Oliver Blake | Lehrrettungsassistent



Landkreis Goslar • Postfach 20 20 • 38610 Goslar

Frau
Angela Perschke
Pulverweg 10
38678 Clausthal-Zellerfeld

Kindertagespflege Teilnahmebescheinigung Fortbildung

Sehr geehrte Frau Perschke,

hiermit bestätige ich Ihnen die Teilnahme an 4 Stunden fachlicher Fortbildung zu Themen der Kindertagespflege im Jahr 2011, angeboten durch das Familien- und Kinderservicebüro.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

James Sommer
Sommer

Teilnahmebescheinigung

Angela Perschke

hat an einem 8 Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgang

Erste Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern

mit Erfolg teilgenommen.

Lehrgangsinhalte:

- » Rechtliche Aspekte
- » Prävention
- » Sicheres Handeln am Notfallort
- » Das bewusstlose Kind
- » Störungen der Atmung
- » Verletzungen
- » Vergiftungen
- » Krampfanfälle
- » Stromunfälle
- » Der plötzliche Kindstod
- » Praktische Übungen

Clausthal-Zellerfeld 48.5.10

Ort, Datum

Unterschrift Dozent

Oliver Blake (Lehrrettungsassistent)

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von Euro wurde bar entrichtet.



Sanitätsschule Oliver Blake
Bönnier Straße 5 | 31167 Bockeneem

www.erste-hilfe-am-kind.de



Fachgruppe Pflegekinder- und Familienbetreuung
Familien- und Kinderservicebüro (FamKIS)

Ansprechpartner(in) / Zimmer
Frau Trenkner

Durchwahl/Fax
05321 76-424
05321 7699-424

E-Mail
nicole.trenkner@landkreis-goslar.de

Aktenzeichen
5.4.3.7

Ihre Nachricht, Ihr Zeichen

Datum
29.11.2011



Brigitte u. Thomas Koschig

Mai 1998

Angelika Perschke
Gostarsche Str.
38678 Klauschal-Zellefeld



Behreung unserer Tochter Jannina

Angelika Perschke hat in der Zeit von Sep. 1996 bis Mai 1998 die Tagesbehreung (3,5 Std. pro Tag) von Montag bis Freitag, für unsere Tochter Jannina übernommen.

Ganz besonderer Dank geht Frau Perschke für die immer liebevolle und einfühlsame, zugleich aber auch professionelle Behreung. Durch den liebevoll strukturierten Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen, sowie im Tagesablauf eingebauten wechselnden Aktivitäten, hat sich Jannina bei Frau Perschke immer sehr wohl geföhlt.

Durch die gleichzeitige Behreung mit zwei etwas "älteren" Kindern, ist Jannina anderen Kindern gegenüber offener geworden. Diese Entwicklung war für den jetzt anwühlenden Zwillinggartenbesuch sehr wichtig.

Wir wünschen Frau Perschke weiterhin mit Ihrer offenen und unkomplizierten aber konsequenten Art viel Erfolg in der Tagesbehreung.

Brigitte Koschig



Liebe Angelika,

Wir danken Dir für die stets liebevolle Behreung von Jannina.

Sie hat sich bei Dir immer sehr wohl geföhlt.

Danke für alle Erfahrungen die sie bei Dir sammeln konnte. Im Umgang mit anderen Kindern, einem Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen z.B. am Tisch - oder auch Spielaktionen, viel an der frischen Luft sein oder auch zusammen einkaufen gehen.

Danke für die schöne Zeit.

Jannina
mit Mama u. Papa



Liebe Angela,

jetzt sind unsere beiden Zwergge zu
sogar eine ganze Weile bei dir und
fühlen sich auch sehr wohl.

Die beiden haben eine Menge gelernt,
und sich sehr positiv entwickelt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei
dir für die Hilfe bedanken.

Du bist zu jeder Zeit da, immer Hilfs-
bereit und hast stets ein offenes Ohr.

Viele Dinge wären ohne deine Hilfe in
der Vergangenheit nicht möglich gewesen.

Diese Kleinigkeit soll dir ermöglichen
auch mal ein bisschen Zeit und Zeit-
spannung für dich zu finden.

Wir wünschen dir und deiner
Familie für die Zukunft alles Gute,
und bleib wie du bist!

Oliver, Lukas, Peve u. Franke

Weihnachten, 2007



Referenzen

Dr. med. Matthias Rohrberg
Dipl.-Math. Diana Rohrberg
Siebensternweg 14
38678 Clausthal-Zellerfeld
☎ 05323 / 922 627



Clausthal-Zellerfeld, den 03. März 2008

Tätigkeitszeugnis für Frau Angela Perschke

Frau Angela Perschke, geb. am 10.01.1964 in Clausthal-Zellerfeld, hat vom 01.05.2004 bis zum 31.05.2006 als Tagesmutter unseren Sohn Paul Rohrberg für mindestens 25 Wochenstunden betreut.


Paul wurde am 10.04.2004 geboren und war somit zu dieser Zeit noch ein Kleinkind. Frau Perschke hat sich viel Zeit und Mühe für die Betreuung und Erziehung unseres Sohnes genommen. Sie förderte außerdem in beispielloser Weise seine Persönlichkeit und Eigenständigkeit. Pädagogische Spiele und Bastelarbeiten standen auf dem Programm. Durch das einmalige häusliche Umfeld mit einem großen, geschützten Garten und viel Platz im Haus konnte sich unser Sohn unter der aufmerksamen Aufsicht von Frau Perschke hervorragend entwickeln. Frau Perschke ist nicht allein durch ihre gute Ausbildung sondern auch durch ihre verantwortungsbewusste Herzenswärme aufs beste für die Betreuung von Kindern geeignet.

In all den Jahren entstand zwischen unseren Familien ein freundschaftliches Verhältnis, das bis heute andauert. Wir waren und sind sehr froh eine so wunderbare Tagesmutter gefunden zu haben, die es ausgezeichnet versteht ein Kind rundum gut

1/2

Angela Perschke

zu betreuen und glücklich zu machen. Unser Sohn und wir erinnern uns noch heute gerne an die tolle Zeit bei "Angela".


Dr. med. Matthias Rohrberg


Diana Rohrberg



Petra Miosga & Urban Klich
Zellbach 28
38678 Clausthal-Zellerfeld



Frau
Angela Perschke
Pulverweg 10



38678 Clausthal-Zellerfeld

Clausthal-Zellerfeld, den 05. März 2008



Beurteilung der Kompetenzen von Frau Perschke



Meine Tochter Amelie Klich, geboren am 11. April 2006 ist seit dem 01. Mai 2007 in der Obhut von Frau Perschke. Amelie ist jede Woche von Dienstags bis Freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 14.00 in der Betreuung.

Als Selbstständiger schätze ich die Flexibilität von Frau Perschke sehr. Bei kurzfristigen Terminen ist Frau Perschke immer bereit meine Tochter mal länger zu betreuen oder aber auch den Montag zu übernehmen.



Frau Perschke organisiert viel neben der Tagesbetreuung hinaus. Ich möchte nur Beispielhaft die Teilnahme am Harzfest, Grillabende und „Müttertreffen“ erwähnen.



Besonders angetan bin ich von dem Engagement von Frau Perschke. Es wird nicht nur die Zeit abgesehen, sondern Spaziergänge, Spielplatz und der Besuch von Tieren gehören zu ihrem Repertoire, wie Geschichten erzählen und singen.

Die Verpflegung der Kinder ist hervorragend. Das Frühstück und das Mittagessen sind sehr gut und abwechslungsreich. Getränke und Obst stehen ständig zur Verfügung.



Die objektivste Beurteilung kommt von meiner Tochter wenn sie morgens aufwacht und mit einem Lächeln sagt: " Gela gehen. "

Primärprävention - Physiotherapie - Weiterbildung

Urban Klich
Physiotherapeut

Zellbach 28 - 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 052323/71 89 75 · Mobil 0177/388 75 38



Dietrich und Dr. Ursula Schaper
Teichstr. 2
38678 Clausthal-Zellerfeld

CLZ, den 18.1.2009

Frau Angela Perschke
Pulverweg 10
38678 Clausthal-Zellerfeld

Bericht über die Tätigkeit von Frau Perschke als Tagesmutter

Frau Perschke hat als Tagesmutter unsere damals 6 Monate alte Tochter Theresa aufgenommen und durch Kindergarten- und Schulzeit bis zur Orientierungsstufe begleitet.

Während der gesamten Zeit hat sich Frau Perschke liebevoll, verantwortungsbewusst, kompetent und absolut zuverlässig und gewissenhaft um Theresa gekümmert. Auch für unvorhergesehene Fälle war Frau Perschke immer ansprechbar und einsatzbereit. Theresa wurde in die Familie Perschke einbezogen, zu Veranstaltungen und Feiern mitgenommen und hat auf diese Weise viele schöne und wichtige Erfahrungen sammeln dürfen. Es bestand ein regelmäßiger vertrauensvoller Austausch über alle Theresa betreffenden Angelegenheiten.

Wir sind sehr froh, für unser Kind eine so ausgezeichnete Tagesmutter gefunden zu haben, danken Frau Perschke herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit und können sie als Tagesmutter uneingeschränkt empfehlen.





Ich bin ein dicker Tanzbär
und komme aus dem Wald.
Ich suche mir einen kleinen Freund
und finde ihn auch bald.
Ei wir tanzen hübsch und fein,
von einem auf das andre Bein.
Ei wir tanzen hübsch und fein,
von einem auf das andre Bein.

Gabriele Zaeske
Pulverweg 18
38678 Clausthal-Zellerfeld

Clausthal, den 19.02.2009

Frau
Angela Perschke
Pulverweg 10
38678 Clausthal-Zellerfeld

Bewertung der Tagesmutter Angela Perschke

Meine Tochter Sylvana Zaeske wird seit Februar 2008 von Frau Perschke in der Funktion einer Tagesmutter betreut.

Schon als ich mir damals die Betreuungsmöglichkeiten angesehen habe, ist Sylvana gleich durch die Räume gelaufen und hat sich sofort wohl gefühlt und wollte erst gar nicht wieder gehen.

Sylvana freut sich schon jeden Morgen auf die Kellermäuse und fragt gleich nach dem Aufstehen „Heute wieder Gela gehen?“.

Frau Perschke geht sehr liebevoll, aber auch konsequent mit den Kindern um und hat viele tolle Spiele in ihrem Repertoire. Sie denkt sich für die Kleinen immer wieder etwas Neues aus, z. B. backen sie in der Adventszeit ein Lebkuchenhaus und Weihnachtskekse. Sie geht auch viel mit den Kindern an die frische Luft. Im Sommer sind sie fast den ganzen Vormittag draußen.

Das Mittagessen kocht die Mutter von Frau Perschke und es ist immer ausgewogen und abwechslungsreich. Auf Süßigkeiten wird weitgehend verzichtet, nur zum Geburtstag oder als Belohnung gibt es mal ein Tütchen Gummibärchen.

Ich gebe Sylvana wirklich mit ruhigem Gewissen zu Frau Perschke, weil ich mir für meine Tochter keine bessere Betreuung vorstellen kann.

Ich kann Frau Perschke uneingeschränkt weiter empfehlen und bin froh, sie als Tagesmutter zu haben.

Gabriele Zaeske

Referenzen



Wenn du fröhlich bist dann klatsche in die Hand. (Klatsch, Klatsch)
Wenn du fröhlich bist dann klatsche in die Hand. (Klatsch, Klatsch)
Sag mir wenn du bei mir bist, wie dir so zumute ist,
Wenn du fröhlich bist dann klatsche in die Hand. (Klatsch, Klatsch)
Wenn du traurig bist dann seufze doch einmal. ...
Wenn du wütend bist dann stampfe mit dem Fuß ...
Und wenn du mich lieb hast gib mir einen Kuß ...
Wenn du bei mir bist dann sag mir wie's die geht.
(Klatschen, seufzen, stampfen, küssen)
Wenn du bei mir bist dann sag mir wie's die geht. (Klatschen ...)
Sag mir wenn du bei mir bist, wie dir so zumute ist,
wenn du bei mir bist dann sag mir wie's die geht. (Klatschen ...)

Jana Görmer

Zechenstraße 59 D
37431 Bad Lauterberg
Tel 05524-89341 Mobil 0171-4894817 Fax 05524-932139
jana.goermer@gmail.com

Bad Lauterberg, 10.03.2010

Tagesmutter
Angela Perschke
Pulverweg 10
38678 Clausthal-Zellerfeld

Liebe Angela,

in der Zeit von Oktober 2009 bis Januar 2010 hast Du meine Tochter Laura betreut. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe und sicher nicht immer einfach. Du hast Nerven wie Drahtseile, bist fröhlich und gut gelaunt. Dein Reservoir an Spielen ist sicher unerschöpflich. Das Essen war vollwertig, du bist natürlich Nichtraucherin und hast ein Haus mit Garten zum Spielen. Gegen gelegentliche Überstunden der Eltern hast du nichts einzuwenden, und Du hast jederzeit Freiraum, die Kinder noch länger zu betreuen. Das ist sicher nicht einfach zu planen. Die Kinder lieben Dich, da du mit ihnen tobst, spielst, musizierst, bastelst und immer Einfälle gegen Langeweile hast.

Vielen Dank an Dich!

Viele Grüße

*und weiterhin viel Spaß, Gesundheit und
alles Gute für die Zukunft!*

Laura und Jana
Görmer

P.S.:

Nimm ein Kind an die
Hand und lass Dich von
Ihm führen. Betrachte
die Sterne, die es aufhebt
und höre zu, was es Dir erzählt.



Zur Belohnung
zeigt es Dir eine
Welt, die Du längst
vergessen hast.



Rechtsgrundlagen und Versicherung

Viele nützliche Hinweise finden sich im Internet unter <http://www.kindertagespflege-nds.de/>
Hier einige Auszüge:

§ 15 AG KJHG – Landesrecht Niedersachsen

(1) Die Erlaubnis zur Kindertagespflege befugt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern (§ 43 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII). Sie kann im Einzelfall für die Betreuung von weniger Kindern erteilt werden. In der Erlaubnis ist zu bestimmen, wie viele Kinder zur Betreuung insgesamt angemeldet sein dürfen.

(2) Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagespflegeperson oder der Personensorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen durchgeführt werden. Werden mehr als acht fremde Kinder von mehreren Tagespflegepersonen in Zusammenarbeit betreut, so muss mindestens eine Tagespflegeperson eine pädagogische Fachkraft sein. Ist im Fall der gemeinsamen Nutzung von Räumen durch mehrere Tagespflegepersonen zum Zwecke der Betreuung die vertragliche und persönliche Zuordnung des einzelnen Kindes zu einer bestimmten Tagespflegeperson nicht gewährleistet, so handelt es sich um eine Tageseinrichtung.

Gesetzliche Unfallversicherung der Tagespflegekinder

Die Tagespflegekinder sind unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gesetzlich unfallversichert. Sie stehen – ebenfalls wie die Kindergarten- und Schulkinder – unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, wenn sie gemäß § 2 Nr. 8a SGB VII von einer geeigneten Tagespflegeperson in Kindertagespflege betreut werden. Die Regelung des § 2 Nr. 8a SGB VII wird teilweise unterschiedlich ausgelegt. Versicherungsschutz besteht laut Landesunfallkasse Niedersachsen, wenn der Jugendhilfeträger die Eignung der Tagespflegeperson festgestellt hat.

Aufsichtspflicht und Haftung / Haftpflichtversicherung

Tagespflegepersonen übernehmen mit ihrer Tätigkeit die Aufsichtspflicht über die ihnen anvertrauten Kinder. Sie müssen die Kinder im Rahmen dieser Pflicht so betreuen, dass weder den Kindern selbst noch anderen (Dritten) durch das Verhalten der Kinder ein Schaden entsteht.

Das Maß der erforderlichen Aufsicht ist in jedem Einzelfall zu ermitteln, es kommt u. a. an auf

- » das aufsichtsbedürftige Kind selbst (z. B. Alter, Verhalten, Fähigkeiten)
- » die Verhältnisse beim Aufsichtspflichtigen
- » äußere Umstände (Umgebung, Straßenverkehr, etc.)

Im Schadensfall wird vermutet, dass die Aufsichtspflicht verletzt wurde, d.h. es muss der Gegenbeweis angetreten werden, dass die Aufsichtspflicht entweder nicht verletzt wurde oder dass der Schaden auch bei gehöriger Aufsicht eingetreten wäre.

Eine Haftpflichtversicherung ist in diesem Bereich daher unbedingt zu empfehlen.

Die Haftpflichtversicherung der Tagespflegeperson übernimmt den Schaden, wenn die Tagespflegeperson haftet (bei Aufsichtspflichtverletzung bzw. wenn der Gegenbeweis nicht gelingt).

Eine private Haftpflichtversicherung umfasst nicht generell die Tätigkeit der Tagespflegepersonen. Es ist daher wichtig, sich bei der Versicherung nach der Absicherung im Kindertagespflegebereich zu erkundigen und sich entweder eine schriftliche Bestätigung oder die genaue Versicherungsklausel nennen zu lassen. In jedem Fall muss die Kindertagespflege (oder der Begriff „Tagesmutter“ oder „Tagesvater“ o. ä.) in den Versicherungsbedingungen schriftlich genannt oder in einer Zusatzklausel aufgenommen sein. Mündliche Zusagen reichen nicht aus.

Auf jedem Fall sollten Sie sich beim **Landkreis Goslar** informieren:
<http://www.landkreis-goslar.de/Kinderbetreuung>

(Startseite -> Bürgerservice -> Familie & Jugend -> Kinderbetreuung)

Der Landkreis übernimmt bis zu €3.50 pro Stunde, die Eltern zahlen dann nur noch bis zu €1.50 pro Stunde.



Checkliste für Krankheiten

Krankheiten sind ein sehr schwieriges Thema zwischen uns Tagespflegepersonen und den Eltern (Sorgeberechtigten). Es muss deshalb gleich am Anfang der Tagesbetreuung ganz klar mit den Eltern (Sorgeberechtigten) geregelt werden.

Nicht in die Kindertagespflege gehören Kinder

- **mit ansteckenden Krankheiten** oder Anzeichen dafür, z.B.
- mit Fieber (auch wenn dieses bereits medikamentös gesenkt wurde).
- die sich in der Nacht erbrochen haben
- die in der Nacht Durchfall hatten.
- die nach einer ansteckenden Krankheit noch infektiös sind.



Nach einer ernsthaften ansteckenden Krankheit nehme ich kein Kind ohne ärztliche Bescheinigung wieder in meine Gruppe auf. Oder möchten Sie, dass Ihr Kind sich unnötig ansteckt und ernsthaft erkrankt? Bitte bedenken Sie, dass nicht nur die anderen Betreuungskinder angesteckt werden könnten - sondern auch ich.

Wenn ich unnötigerweise aus Krankheitsgründen ausfalle, haben nicht nur Sie und ihr Kind das Problem eine andere Unterbringung zu finden, sondern auch alle anderen Eltern, deren Kinder ich betreue.

Ich bin der Meinung, **Kleinkinder** (bis zu 3 Jahren) **sollen** generell **von ihren Eltern gesund gepflegt werden**. Dazu stehen jedem Arbeitnehmer Krankenpflege tage für die Kinderbetreuung zu.

Da Sie dennoch einmal krank oder beruflich unabhkömmlich sein könnten, bitte ich Sie, sich **im Vorfeld über eine Notfallbetreuung** z.B. durch die Großeltern etc., **Gedanken zu machen**.

Dieses gilt auch für meine Urlaubszeit oder für den Fall, das ich doch mal krankheitsbedingt ausfalle.

Ich würde es als Vertrauensbruch empfinden, wenn Sie mich nicht wahrheitsgemäß über den Gesundheitszustand ihres Kindes aufklären!

Hilfe im Notfall:

| | |
|--|------------------|
| Polizeikommissariat Oberharz | (05323) 94 11 00 |
| auch bei Ausfall der Notrufnummer | 110 |
| Feuerwehr & Rettungsdienst Notruf | 112 |
| Rettungsdienst & Krankentransporte (Goslar) | 05321 19222 |
| Asklepios Harzkliniken Robert Koch Krankenhaus | (05323) 7140 |
| Ärztlicher Notdienst | 116 117 |
| Kinderärztlicher Notfalldienst | 01805 1120455 |
| Augenärztlicher Notfalldienst | 01805 1120456 |
| HNO-ärztlicher Notfalldienst | 01805 1120457 |
| Gift-Info-Zentrum Nord | 0551 19240 |
| Kinder- und Jugendtelefon | 0800 1110333 |
| Elterntelefon | 0800 1110550 |
| Taxi Küster | (05323) 83 364 |
| Auto Gärtner | (05323) 22 29 |
| Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld (24h): bei Stromausfall, Gasgeruch und Störungen der Wasserversorgung. | (05323) 715 100 |





Vertrag

Kindertagespflege „Kellermäuse“

Angela Perschke

Pulverweg 10 • 38678 Clausthal-Zellerfeld • Tel.: 05323 83237 • angela1064@aol.com

Betreuungsvertrag

Zwischen
der Tagesmutter (TM)
Angela Perschke, Qualifizierte Tagesmutter
Pulverweg 10, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 93237
Mobil: 0173 9071735

und den Sorgeberechtigten (SB)

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

privat: _____ dienstlich: _____

mobil: _____

Name des zu betreuenden Kindes: _____

Geb. am: _____

Sind die oben genannten Sorgeberechtigten nicht erreichbar, sollen folgende Personen informiert werden:

Name: _____

Telefon: _____ mobil: _____

Beginn und Umfang der Tagespflege

Das Betreuungsverhältnis beginnt am: _____

Die Probezeit beträgt vier Wochen.



Vertrag

Der Vertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen schriftlich gekündigt werden.

Betreuungszeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr
 Flexible Stundenzahl

An den Tagen: Mo Di Mi Do Fr
oder : flexibel

Wenn die Betreuungszeiten flexibel gewünscht werden, muss spätestens zu Beginn eines jeden Monats festgelegt werden, an welchen Tagen das Kind betreut werden soll.

Verpflegung: Frühstück ja nein
Mittag ja nein

Um einen geregelten Tagesablauf zu gewährleisten, bringen und holen die SB ihr Kind zu den vereinbarten Zeiten. Bei Verspätungen von mehr als 5 min benachrichtigen die SB die TM. Zusätzlich geleistete Betreuungszeiten werden den SB in Rechnung gestellt.

Eine durch die SB ohne Absprache vorgenommene Verkürzung der Betreuungszeit berechtigt nicht gleichzeitig zu einer Kürzung des Betreuungshonorars.

Betreuungshonorar

Beim Landkreis Goslar, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales kann ein Antrag auf Förderung von Kindern in Tagespflege gestellt werden.

Die SB werden einen solchen Antrag stellen: ja nein

Dieser Antrag auf Ermäßigung beziehungsweise Erlass des Kostenbeitrages gemäß § 90 Sozialgesetzbuch VIII muss gesondert ausgefüllt werden.

Der Antrag muss gleich zu Beginn des Betreuungsverhältnisses gestellt werden.

Mit einer Antragstellung erklären sich die SB damit einverstanden, dass der vom Jugendhilfeträger erstattete Betreuungssatz direkt an die Tagesmutter ausgezahlt wird.

Unterbleibt die Zahlung aus Gründen, die die Tagesmutter nicht zu vertreten hat, erfolgt die Zahlung des entsprechenden Betrages seitens der SB.

In dem vom Jugendhilfeträger und/oder der SB zu zahlenden Betrag sind enthalten:

- die erzieherischen Leistungen der Tagesmutter
- die im Zusammenhang mit der Kindertagespflege anfallenden Aufwendungen (Körperpflege, Spiel- und Bastelmaterial etc.)
- das zweite Frühstück



Vertrag



Zahnbüste und Windeln sind von den SB mitzubringen, ebenso ein Satz gekennzeichnete Wechselwäsche. Sollte diese gebraucht worden sein, erneuern die SB diese umgehend. Das Mittagessen ist in dem Betrag nicht enthalten, und muss gesondert gezahlt werden. Es sind pro Essen 3,00 Euro zu entrichten.

Sie erhalten darüber am Ende eines jeden Monats eine Rechnung.

Ausfallzeiten

Die Tagesmutter gibt Ihre Urlaubszeiten jeweils bis zum 31. Januar bekannt. Während dieser Zeiten und im Krankheitsfall stehen als Vertretung die Tagesmütter von Clausthal-Zellerfeld zur Verfügung. Adressen und Telefonnummern sind bei der TM zu erfragen oder können unter www.kinderbetreuung-oberharz.de nachgesehen werden.

Die Vertretung erfolgt nach den Grundlagen dieses Betreuungsvertrages. Die Vertretung muss zusätzlich bezahlt werden und wird mit der Vertretungsperson direkt abgerechnet. Die SB erhalten hierüber eine gesonderte Rechnung.

Arztbesuche und Erkrankung des Kindes

Nach vorheriger Absprache und in Notfällen ist die Tagesmutter berechtigt, einen Arzt – wenn möglich den behandelnden Kinderarzt – aufzusuchen. Sie informiert umgehend die Sorgeberechtigten

Bitt Anlage gesondert ausfüllen!

Die SB sind verpflichtet, ihr Kind bei Fieber oder ansteckende Krankheiten zu Haus zu behalten. Sobald mehr als 3 Kinder an einer ansteckenden Krankheit erkranken, muss die Tagesmutter ihre Einrichtung schließen.

Wenn die Unterbringung des zu betreuenden Kindes bei der Tagesmutter aufgrund des Krankheitsbildes nicht möglich ist (Ansteckungsgefahr oder aufwendige Pflege), obliegt den SB die Betreuung des Kindes. Sie verpflichten sich, der Tagesmutter unverzüglich Nachricht zu geben. Das Kind benötigt nach ansteckenden Krankheiten ein ärztliches Attest über seine vollständige Genesung, bevor es wieder in die Tagespflege gehen kann. Auch über die bevorstehende Rückkehr in die Tagespflege muss die TM rechtzeitig informiert werden.

Auch bei nicht schwerwiegenden, aber deutlichen Krankheitszeichen eines Kindes sollte es zu Hause behalten werden. Dort kann sich ein Kind am besten erholen und die Ansteckungsgefahr wird vermindert.



Vertrag



Auskunft- und Schweigepflicht

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle für die Betreuung des Kindes wesentlichen Auskünfte zu erteilen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, über alle Angelegenheiten, die den persönlichen Lebensbereich der anderen Vertragspartei betreffen und ihrer Natur nach Geheimhaltung verlangen, Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

Versicherungen

Die Sorgeberechtigten haben eine Kinderunfallversicherung

abgeschlossen

nicht abgeschlossen

Die Tagesmutter hat eine Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung abgeschlossen. Die Pflege- und Betreuungskinder dürfen von der Tagesmutter in entsprechenden Kindersitzen mit dem Auto transportiert werden.

Sonstiges

Der Vertrag bedarf bei Veränderungen und Ergänzungen der Schriftform. Sie müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet und von den Vertragspartnern unterzeichnet sein. Sowohl die TM als auch die SB verpflichten sich, Wohnungswechsel und sonstige, das Betreuungsverhältnis betreffende Veränderungen frühzeitig gegenseitig anzuzeigen.

Hiermit erkläre ich mich mit den oben genannten Bedingungen einverstanden.

Clausthal-Zellerfeld, den _____

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Unterschrift der Tagesmutter



Entgelttabelle (Landkreis Goslar)

Unsere Servicezeiten
in der Klubgartenstraße 12 in 38640 Goslar,
Erdgeschoß

Montag bis Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
sowie
nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da:

Nicole Trenkner Tel. 05321/76-424

Heidrun Herda Tel. 05321/76-456

Sigrid Strecke Tel. 05321/76-598

Monika Sommer Tel. 05321/76-533

Silke Feilke Tel. 05321/76-489

Fax 05321/76-99424

FamKiS@landkreis-goslar.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.landkreis-goslar.de

Stichwort: Kinderbetreuung



31.08.2010

- Entgelttabelle II - mit erweiterter Qualifizierung der Tagespflegeperson -
Voraussetzung: Besuch qualifizierter Lehrgänge in einem Umfang
von mindestens 160 Stunden bzw. vergleichbare Qualifikation

| Betreuungszeit in Stunden je Woche | Entgelt je Kind / Monat | | |
|---------------------------------------|-------------------------|--------------------|---------------|
| | Sachaufwand | Förderungsleistung | Gesamtentgelt |
| Bis unter 10 | 39,00 € | 75,00 € | 114,00 € |
| 10 bis unter 15 | 65,00 € | 124,00 € | 189,00 € |
| 15 bis unter 20 | 91,00 € | 174,00 € | 265,00 € |
| 20 bis unter 25 | 117,00 € | 224,00 € | 341,00 € |
| 25 bis unter 30 | 143,00 € | 274,00 € | 417,00 € |
| 30 bis unter 35 | 169,00 € | 324,00 € | 493,00 € |
| 40 bis unter 45 | 221,00 € | 423,00 € | 644,00 € |
| 45 bis unter 50 | 247,00 € | 473,00 € | 720,00 € |
| Ab 50 | 273,00 € | 523,00 € | 796,00 € |

| Einmalige Leistung | | | |
|--------------------|---------|---------|---------|
| Eingewöhnungszeit | 12,00 € | 23,00 € | 35,00 € |

*In dieser Berechnung wurden folgende Werte zu Grunde gelegt:
Durchschnittliche Stundensätze = Sachleistung 1,20 €, Förderleistung 2,30 €, Gesamt pro Stunde 3,50 €
Mittelwert der gestaffelten Betreuungsstunden (7,5; 12,5 bis 47,5; 52,5 Stunden)
4,33 Wochen pro Monat*



Eltern Checkliste für Kindertagespflege

Formalitäten:

- Vertrag mit der Tagesmutter
- Förderung durch den Landkreis Goslar
- Vollmacht für die Tagesmutter (Abholen, Transport, Notfall)

Wichtige Vorbereitungen:

- Betreuung im Notfall (Kind/Eltern/Tagesmutter krank)

Ausstattung (alles bitte mit Namen versehen):

- Kleidung zum Wechseln
- Unterwäsche
- Schlafsack für den Mittagsschlaf
- Hose und Jacke für Regenwetter/Matsch.
- Hausschuhe oder Anti-Rutsch-Socken
- Nuckel (bei Bedarf)
- Windeln, Lebensmittel und andere Verbrauchsmaterialien kaufen die Eltern abwechselnd!

Was nicht mitgebracht werden darf:

- Süßigkeiten
- Wertvolles, gefährliches oder empfindliches Spielzeug.
- empfindliche Kleidung

Die Ernährungspyramide



Idee: Sonja Mannhardt

Die Pyramide zeigt, was und wie viel wir täglich essen sollen. Die Ampelfarben und die Anzahl gleicher Bausteine geben an, worauf es ankommt. Bei Getränken und pflanzlichen Produkten zeigt die Ampel grün. Kinder sollen also reichlich Wasser, stark verdünnte Säfte und ungesüßte Kräuter- und Früchtetees trinken. Vollkornprodukte und Kartoffeln sind ideale Sattmacher, während Gemüse und Obst reichlich Vitamine beisteuern. Ebenfalls wichtig, jedoch in geringerer Menge, sind die täglichen drei Portionen Milch, Käse oder Joghurt sowie eine Portion aus der "Fleischgruppe".

Bei Fett und Süßem - in der Pyramidenspitze platziert-, zeigt die Ampel rot. Hier sind nur kleine Mengen erlaubt.

Jede der acht Lebensmittelgruppen

hat ein eigenes Symbol, einen lustigen Namen und jeder Baustein steht für eine Portion.

Mit den 22 Pyramidenbausteinen, die die Kinder nach eigenen Vorlieben mit Lebensmitteln füllen können, stellen sie drei leckere Haupt- und zwei Zwischenmahlzeiten zusammen. Diese wollen und sollen sie am liebsten gemeinsam am Familientisch oder mit Freunden in schöner Atmosphäre erleben.

Die aktiven Kids, die auf der Pyramide turnen, erinnern daran, jeden Tag bewegungsaktiv zu gestalten, z. B. zu Fuß oder per Roller zu Freunden und viel draußen spielen.



Rezepte

Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ im Landkreis Goslar

7

Unser Elternkochbuch Zahngesunde Rezepte

Quarkaufstrich mit Leberwurst

Zutaten für 6 Portionen
(jeweils eine halbe Scheibe Brot)

100g Magerquark
100g Kalbsleberwurst
1 kleine Zwiebel
Salz, Pfeffer

Quark mit Kalbsleberwurst verrühren, mit den Zwiebeln und etwas Salz und Pfeffer und evtl. Majoran abschmecken

Süßer Quarkaufstrich

Zutaten für 6 Portionen

100g Magerquark
1 kleingeriebener Apfel
Zitronensaft
Gemahlener Zimt
1 EL Honig

Quark mit Milch und Honig glatt rühren geriebener Apfel darunter geben
Mit Zitronensaft und etwas Zimt abschmecken

Bei diesen beiden Rezepten ist automatisch etwas Gemüse oder Obst in der Mahlzeit enthalten, das ist gut für den Vitamin und Mineralstoffhaushalt! Es hilft den Grundsatz :

**5 mal am Tag Obst und Gemüse
zu erfüllen. Besonders, wenn dann noch ein Stück Apfel dazu vernascht wird....**

„Gefährliche“ Brotschlange

Zutaten:

1 Paket Cracker, rund
1 Paket Pumpernickel oder Vollkornbrot rund ausgestochen
1 Paket Frischkäse mit Kräutern
1 Fleischwurst, evtl. Geflügelfleischwurst
4 Butterkäsescheiben geviertelt
etwas Streichfett (Butter oder Margarine)
1 Gurke
1 dicke Karotte



Rezepte



Wurst- und Käsegesichter

Vollkornbrot­scheiben oder Knäckebrot­scheiben dünn mit Butter bestreichen, mit Mortadella - Mettwurst - Bierschinken - Fleischwurst - Mildem Schnittkäsescheiben belegen. Fettarm wird das ganze, indem Geflügelprodukte und fettarme Käsesorten verwendet werden.

Garnieren Sie das Ganze mit rohen Gemüsestückchen oder Obst­schnitzen (evtl. mit Zitronensaft beträufeln) z.B.: Möhren - Paprika (möglichst bunt oder nach Geschmack) - Gurken - Rettich - Kirschtomaten - Radieschen - Apfelsinen - Weintrauben - Rosinen
Kiwischeiben - Melonenstückchen - Kräuter - Schnittlauch - Dill (eignet sich vorzüglich zu Haaren) - Kresse - Frische Sprossen (Weizenkeime sind schön mild)

Ältere Kinder finden Brote garnieren in Eigenregie höchst interessant. Es ist auch eine sicherere Gewähr dafür, dass die Brote wirklich gegessen werden.

Fruchtjoghurt mit viiiiiiiiiel Frucht

.....versuchen Sie doch, anstatt einem Fruchtzwerg einmal mit einem Fruchtriesen.....

Der enthält statt einer halben Scheibe Banane gleich eine halbe Banane pro Portion!!

2 Becher Naturjoghurt
(wie groß, bleibt dem Familienhunger überlassen)
2 sehr reife Bananen

Die Bananen mit einer Gabel sehr schaumig schlagen, unter den Joghurt rühren. Falls der Joghurt länger stehen muss, kann man ein Verfärben des Joghurts durch Zufügen von einigen Tropfen Zitronensaft verhindern.



Rezepte

Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ im Landkreis Goslar

10

Unser Elternkochbuch Zahngesunde Rezepte

Quarkspeise nach Omas Art

Zutaten:

| | |
|----------|--------------------|
| ¾ l | Milch |
| 1 Paket | Sahnepuddingpulver |
| 3-4 El. | Zucker |
| 500-750g | Magerquark |

Aus der Milch und dem Puddingpulver und Zucker einen dünnen Pudding kochen. In eine große Schüssel geben. Sofort den Quark unterrühren. Auf diese Weise verhindert man erfolgreich, dass sich eine Haut auf dem Pudding bildet.

Bei der Quarkmenge können Sie selbst entscheiden, je nachdem, ob Sie es cremiger oder quarkiger mögen, wie viel Sie unterheben.

Obststücke runden das ganze geschmacklich ab.

Vorteile dieser Quarkspeise gegenüber Fertigprodukten:

- **Preiswerter** (ca. 1.250 ml kosten ca. 2 DM, das entspricht ca. 8 Bechern Fertigprodukt, diese kosten 8 mal 70 Pfennige = 5.60 DM)
- Sie wissen was drin ist
- Sie bestimmen den Zuckergehalt selbst

Der Pudding ist mit wertvollem Quarkeiweiß angereichert, dieses können besonders Kinder, die schlecht essen und im Wachsen sind, gut gebrauchen

Schüttelsalat

Zutaten

| |
|----------------------------------|
| 2 Stangen Porree |
| 1 Dose Mais |
| 3 Äpfel |
| ½ frische Ananas |
| Salatsoße |
| 1 Btl. Salatkäse |
| 1 Becher Schmand |
| 1 Becher Magerjoghurt (500g) |
| ½ Glas (klein) Miracel Whip |
| 2 Pakete TK- Kräuter |
| Salz, Pfeffer, eine Prise Zucker |

Für die Salatsoße alle Zutaten miteinander verrühren und kräftig abschmecken. Auf die Salatsoße gewaschenen Porree in feine Ringe schneiden, Apfel und Ananas fein würfeln und den Mais und Käse obenauf streuen. Wer keinen Porree mag, kann den gegen Staudensellerie oder anderes Gemüse austauschen.

Zum Mitnehmen für die Schule kann man diesen Salat auch in einen Schüttelbecher schichten und unvermengt mitgeben- dann kann Ihr Kind in der Schule das Vermengen selbst durchs Schütteln erleben...



Rezepte

Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ im Landkreis Goslar
11

Unser Elternkochbuch Zahngesunde Rezepte

Einfaches Heidelbeereis

Zutaten:

- 1 Paket gefrorene Heidelbeeren (300g)
- 1 Becher Sahne
- 1 Becher (500g) Joghurt, Fettstufe nach Wahl
- 3- 4 Esslöffel Puderzucker je nach Geschmack

Alle Zutaten in ein hohes Mixgefäß geben und mit einem Pürierstab zerkleinern, evtl. in 2 Portionen verarbeiten
Falls Sie das Eis nicht sofort essen, wieder ins Tiefkühlfach damit.

Falls Sie das Eis länger als 2 Stunden aufbewahren, dann zwischendurch umrühren, sonst werden die Eiskristalle zu groß, dann schmeckt es nicht mehr so gut.

Es funktioniert auch gut mit anderen gefrorenen Früchten, die sollten aber nicht zu groß sein, dann hat es der Pürierstab zu schwer..., dann die Früchte vorher etwas antauen und klein schneiden!

Spießburger

- Bratscheiben vierteln, mit Tomatenmark bestreichen
- Salat teilen, Gurken in Scheiben schneiden, Frikadellen durchschneiden, Tomaten waschen
- Auf Schaschlikspieße in folgender Reihe aufspießen:
Brotviertel – Salat – Gurke – Frikadellenhälfte – Tomate – Frikadellenhälfte – Salat – Brotviertel

Chikken -Ananas Spieße

- Chikken Nuggets in einer Pfanne mit Öl goldbraun braten
- Ananas in kleine Stücke teilen, Ananasschale aufheben!
- Salat waschen und in kleine Stücke teilen
- Abgekühlte Nuggets durchschneiden
- Abwechsend Hähnchen, Salat, Ananas und Weintrauben auf Zahnstocher aufspießen und in der Ananasschale anrichten



Rezepte

Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ im Landkreis Goslar
16

Unser Elternkochbuch Zahngesunde Rezepte

Kugelstoßer` s Quarkdip

Dippen ist in.....

Fertigdips gibt es zuhauf, selbstgemacht wissen Sie was drin ist!

Lauch und Quark macht Muskeln stark....

Zutaten :

- 1 Becher Magerquark
- 1 Becher Schmand (kann man weglassen, wer auf das Fett achten will)
- 1 Becher Frischkäse mit Kräutern
- 1 Stange Porree

Salz, Pfeffer,

frische Kräuter nach Geschmack, z.B. Schnittlauch, Petersilie

Quark, Schmand und Frischkäse verrühren. Porree in sehr feine Streifen schneiden, Kräuter fein hacken. Alles gut untereinander rühren und mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken.

- Statt Porree können Sie auch Paprikaschoten fein würfeln, wir nennen den Dip dann **Konfettiquark**
- **Griechisch** wird es mit Grüner Gurke und Knoblauch;
- In Österreich würfelt man Saure Gurke und mischt viel Paprikapulver drunter (**Liptauer Art**)
- Sehr apart und knabberfreundlich sind **geröstete Sonnenblumenkerne**, fein gehackter Knoblauch, frische Kresse, das ganze mit Salz und Pfeffer abschmecken...

Als Gemüse zum Dippen eignet sich alles, was roh gegessen werden kann: Gurken - Karotten - Kohlrabi - Kirschtomaten - Paprika - Frühlingszwiebeln - Radieschen Je nach Saison und Geschmack.

Fortgeschrittene trauen sich auch an rohen Blumenkohl, Bleichsellerie, Champignons, einfach alles, was der Gemüsegarten oder das Geschäft so anbietet kann probiert werden, nur Mut!

Obstsalat

Äpfel Birnen Bananen Weintrauben Kiwi Apfelsinen
Honigmelone Zitronensaft

Obst der Saison z.B. Erdbeeren Pfirsiche Aprikosen
Kirschen Beerenfrüchte Pflaumen

Das Obst klein schneiden (nicht zu klein, die Zähne wollen auch noch etwas tun...)

- Mit dem Zitronensaft vermengen und evtl. in einer Honigmelonenhälfte als Salatschüssel anrichten.
- Obstsalat am Spieß ist eine Idee für unterwegs oder zum Selberbasteln für „Auswahlobstesser“.....
- Obstsalat als **Mandala** auf eine große Aufschnittplatte gelegt, ist ein wahrer Augenschmaus!



Rezepte

Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ im Landkreis Goslar

17

Unser Elternkochbuch Zahngesunde Rezepte

Universal-Tomatensauce

...die Tomatensauce für alle Fälle...

Abwandelbar je nach Lust und Vorrat und gerade vorherrschendem Kindergeschmack

- mit Fleisch für echte Bolognese- Fans
- ohne Fleisch, aber mit viel Gemüse für den knackigen Biss
- etwas dicker als Soße
- etwas dünner als Tomatensuppe
- als Grundlage für Lasagne
- in großen Mengen gekocht zum Einfrieren geeignet
- Wer Einkochen kann, hat die Möglichkeit diese Soße als Gläservorrat zu hamstern und innerhalb 15 Min. ein Kinderlieblingsmenü aufzutischen... ein beehrtes Mitbringsel für Camping- Fans etc.

Zutaten für ca. 4-6 Portionen:

250g Mett (egal ob Thüringer Mett oder Rindermett)

Salz, Pfeffer

1 dicke Zwiebel

Knoblauch nach Geschmack

Pizzagewürz oder Oregano (wer möchte)

gekörnte Brühe

250g Suppengemüse, gefroren, etwas antauen lassen

2 Pakete passierte Tomaten (Tetrapack)

evtl. etwas Wasser

1. Einen breiten Topf auf dem Herd erhitzen.
2. Das Mett hineingeben, auf mittlerer Temperatur anbraten und mit einem Schneebesen ständig rühren, bis es krümelig wird. Das dauert eine Weile, aber lohnt sich durch die sämige, gleichmäßige Soße, die dann entsteht.
3. Die Zwiebel schälen, würfeln, dazugeben, gehackten Knoblauch ebenfalls.
4. Das Suppengemüse in einer Küchenmaschine mit dem Mixmesser **fast** fein pürieren. Wer keine Küchenmaschine hat, sollte zum Messer greifen, grob hacken, die Stücke können ruhig unregelmäßig sein. Alles zusammen weiterschmoren, bis es aromatisch duftet.
5. Die passierten Tomaten dazugießen, gut umrühren und mit den Gewürzen, Brühe und Kräutern abschmecken.
6. Auf kleiner Stufe köcheln lassen

Diese Soße kann ruhig einen Vormittag auf der Kochplatte verbringen. Da kein Mehl enthalten ist, brennt sie, solange genügend Flüssigkeit vorhanden ist, (ab und zu Wasser nachgießen) nicht an.

In diesem Fall sollte das Suppengemüse erst ziemlich zum Schluss zugegeben werden, des Vitamingehaltes wegen...

Tipp:

- Anstatt Fleisch kann man die doppelte Menge Suppengemüse verwenden, so können Sie auch Nicht-Gemüse-Esser überlisten. (Nicht Fleischesser sowieso)
- Zu einer Tomatensuppe kommen Sie, indem Sie die doppelte Menge passierter Tomaten verwenden